

	<p>Object: The Laughing Audience</p> <p>Museum: Stiftung Händel-Haus Halle Große Nikolaistraße 5 06108 Halle (Saale) 0345-500 90 221 stiftung@haendelhaus.de</p> <p>Collection: Bilder- und Graphiksammlung</p> <p>Inventory number: BS-IV 53</p>
--	---

## Description

Diese anonyme Radierung entstand nach der Vorlage einer Graphik des britischen Malers und Grafikers William Hogarth (1697-1764), einem bedeutenden Künstler des 18. Jahrhunderts, der sich sozialkritisch mit seiner Umwelt auseinander gesetzt hat. Die Vorlage für das vorliegende Blatt schuf er 1733.

Man erkennt im vorliegenden Blatt eine Szene, die sich in einem Theater abspielt. Dafür spricht zum einen die Andeutung eines Orchesters unten links, dahinter ein mehrreihiges, lachendes Publikum, das durch eine hölzerne Trennwand mit großen Stacheln vom Orchester getrennt wird. Dies sollte das Publikum am Übersteigen hindern, wenn es sich beim Theaterstück langweilt. Der linke der beiden Männer in der letzten Reihe des lachenden Publikums fühlt sich anscheinend durch eine Frau hinter ihm links gestört. Sie verkauft Snackwaren und zupft gerade einem Herrn in der Empore am Ärmel. Doch dieser Herr merkt es gar nicht, er ist von einer anderen Frau abgelenkt, die ebenfalls Waren aus ihrem Korb an den Mann zu bringen sucht. In der Empore gibt es noch einen weiteren Edelherren, der sich bei einer Verbeugung einer Dirne gegenüber einen tiefen Einblick in ihr Dekolleté verschafft, während sie ihm versucht sein Getränk aus der anderen Hand zu entwenden.

Beschriftung: Pl. 4. 42.

## Basic data

Material/Technique:

Radierung

Measurements:

H: 21,6 cm; B: 18,2 cm (Plattenmaß).

## Events

Template creation	When	1733
	Who	William Hogarth (1697-1764)
	Where	
Template creation	When	1733
	Who	William Hogarth (1697-1764)
	Where	

## Keywords

- Audience
- Etching
- Sittenbild
- Theatre

## Literature

- Sasse, Konrad (Hrsg.) (1966): Katalog zu den Sammlungen des Händel-Hauses in Halle : 4. Teil: Bildsammlung - Hogarth-Graphik, Darstellungen zur Geschichte, Händel-Pflege und Musikkunde. Halle an der Saale